

FDP zur Einführung einer Grundsteuer C (SPD-Vorschlag)

"Wir haben leider nichts anderes erwarten dürfen. Der SPD geht es weniger um Steuergerechtigkeit als darum, eine weitere Einnahmequelle zugunsten der Stadt zu entdecken", kommentiert FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann den Vorschlag der SPD zur Einführung einer neuen Grundsteuer C. Mit dieser sollen unbebaute Grundstücke stärker belastet werden.

"Nach Ansicht der FDP-Fraktion sollte die Grundsteuerreform, deren Umsetzung in NRW ja noch aussteht, von der Stadt nicht dazu benutzt werden, einzelne Steuerpflichtige stärker zu belasten. Wenn dies dazu führen würde, dass das Grundsteueraufkommen insgesamt etwas geringer ausfällt als bisher, so wäre dies aus unserer Sicht ein wünschenswerter Effekt für den Grundstücksmarkt in Krefeld. Deshalb werden wir nicht nur den Vorschlag der SPD ablehnen, sondern mit einem eigenen Antrag unserem Anliegen Ausdruck verleihen."